

JAHRESBERICHT

2016



Inhaltsverzeichnis

Gründung des Vereins.....	3
Erfolge	3
Finanzen	5
Ausblick.....	6
Kontakt.....	7

DIE GRÜNDUNG DES VEREINS

Die Lebensbedingungen der tibetischsprachigen Nomaden und Semi-Nomaden verändern sich seit einiger Zeit drastisch. In den sensiblen Bergregionen des Himalayas ist das Leben nicht mehr wie einst, der Klimawandel und die Verwüstung setzen dem Grasland schwer zu. Die Nomaden können aus verschiedenen Gründen nicht mehr genügend grosse Yak-oder Schafherden halten, ohne diese fehlt es ihnen aber an Einkommen und Arbeitsmöglichkeiten. Aus diesen Gründen sind sie oft unter- oder mangelernährt und armutsgefährdet, vor allem Kinder leiden darunter. Gerade aber die Kultur und das jahrtausendealte Wissen der Nomaden hilft der Umwelt in diesen Regionen, von deren Wasser Millionen Menschen in Asien leben.

Um Hilfe anzubieten, gründeten wir im März 2016 unseren Verein (damals noch unter dem Namen Delek Greenhouse). Mit fähigen und erfahrenen Personen vor Ort (ehemals Norlha) entwickeln wir bestehende und weitere Projekte neu, wichtig sind uns u.a. ökologische, soziale Aspekte, die Fähigkeiten der Menschen zu fördern, wir wünschen uns Empowerment und nicht Abhängigkeit.

Wir arbeiten ehrenamtlich und reisen regelmässig in die Projektgebiete. Aus Sicherheits- und Datenschutzgründen veröffentlichen wir nicht gerne Bilder der dort lebenden Menschen. Jederzeit geben wir Ihnen mit Freude nähere Auskünfte unter info@dhrala.org

ERFOLGE

2016

Dank privater Spenden konnten wir im Sommer 2016 drei Gewächshäuser aufbauen, eines für eine Schule, in der etwa fünfzig Kinder Frühstück und Mittagessen erhalten. Zwei Gewächshäuser waren für bedürftige Familie mit je sieben Familienmitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen hoch verschuldet sind und sich deshalb kaum über Wasser halten können. Mit dem Gemüse aus den Gewächshäusern können sie sich selbst gesund und ausreichend ernähren und auch noch einiges auf dem nahen Markt verkaufen. Dies ermöglicht es, weiteres Saatgut zu kaufen und finanziert den Unterhalt des Gewächshauses.



Auch wurden einige Tage Schulung durchgeführt, was das Interesse der lokalen Bevölkerung an gesunder Ernährung und Gemüse weckte. Nomaden ernähren sich traditionell oft von Fleisch und Milchprodukten, dazu kommt Tsampa (Gerste) oder manchmal auch die Wurzel des Gänsefingerkrauts, bekannt als Droma (*Potentilla anserina*), welche über gesunde Eigenschaften verfügt, aber oft nicht billig ist. Viele Gemüsearten wie z.B. Auberginen oder Gurkenmelonen (Armenische Gurke) sind weitgehend unbekannt, deshalb bieten wir Schulungen und Informationen zu gesunder Küche an. Die Menschen sind sehr offen und interessiert, wenn sie einmal den Zugang zu neuem Gemüse gefunden haben, kreierte jede Familie gerne eigene Rezepte, die uns immer wieder in ihrer Vielfalt überraschen.



Finanzübersicht

DIE GELEISTETEN EHRENAMTLICHEN
UND FREIWILLIGEN STUNDEN SOWIE
ADMINISTRATIVEN AUSGABEN
HABEN WIR IM GRÜNDUNGSJAHR
AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN
NICHT BERECHNET BZW.
VERRECHNET.

AUSBLICK

Im Gründungsjahr waren wir mit dem Aufbau unseres Vereins sehr beschäftigt. Gerne möchten wir wachsen. Für 2017 planen wir weitere Gewächshäuser.

Kontaktinformationen

Dhrala
Mittelstrasse 16c
Tel. 032 341 26 24
www.dhrala.org



DHRALA